

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Hinweis:

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich und gewünscht. Darüber hinaus eröffnen die vollzogenen zeitlichen Festlegungen bewusst Spielräume im Hinblick auf jeweils individuelle Schwerpunktsetzungen sowie Exkurse, die in den betreffenden Lerngruppen als sinnvoll erscheinen. Die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu Quartalen ist nicht obligatorisch, sondern auch abhängig von der tatsächlichen Stundenzahl in den jeweiligen Halbjahren (s. 60 Minuten Modell).



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- o Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen u. Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- erörtern kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Ordnungssysteme der musikalischen Zeit
- Rhythmische Musterbildung
- Musik als Ausdruck körperlicher Bewegung
- metronomisches und psychologisches Zeitempfinden
- musikalischer Rhythmus und Sprachrhythmus
- Zeitordnung im größeren Maßstab

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Metrisch gebundene und metrisch freie Rhythmen
- Taktbindung
- Akzente, Synkopen, Ostinato
- Rhythmische Muster
- Aktionstempi in unterschiedlichen Parametern
- Periodenbildung
- Komplementärhythmus
- Wiederholung – Variante Kontrast
- Motiv und Motivverarbeitung
- Klaviernotation
- einfache Partituren

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen (Form- u. Parameteraspekte)
- Notextextanalyse
- Entwicklung v. Gestaltungsideen hinsichtlich bedeutungsorientierter Kontexte
- Erarbeitung von Kompositionen und Improvisationen
- Recherche musikbezogener Informationen

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notextextanalysen
- Bewertung von Improvisations- und Kompositionsprozessen sowie der erzielten Ergebnisse
- Schriftliche Erörterung von Gestaltungsüberlegungen
- Beiträge im Bereich sämtlicher Kompetenzbereiche bezogen auf alle Anforderungsbereiche

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Beatles, Yesterday
- z.B.: Bartok, Mikrokosmos Bd. I, Nr. 5
- z.B.: Ravel, Bolero
- z.B.: Bach, Gavotte aus Orchestersuite Nr. 3
- z.B.: Honegger, Pacific 231
- z.B.: Blues
- z.B.: King, You've Got a Frined
- Z.B.: Bach, Praeludium Nr. 2 in c-Moll (WTK I)
- z.B.: Ligeti, Continuum für Cembalo
- z.B.: Messiaen, Mode de valeurs
- z.B.: Schubert, Ständchen
- z.B.: Kachaturian, Toccata
- z.B.: Latin und Afrikanische Musik
- von Schülern mitzubringende Musikbeispiele

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Bozetti, Hören und Gestalten
- vorhandene Klassensätze
- in der Schule und privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikal. Stereotype u. Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees im Zusammenhang mit Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Informationstheoretische Grundbegriffe zu Informationsgehalt und Redundanz
- musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung an alltäglichen Orten, z.B. im Kaufhaus, im Fußballstadion, Wellnessmusik, usw.
- Synästhesie
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Dreiklänge
- Diatonische und pentatonische Skalen
- Pattern, Groove
- Melodische Typen (z.B. Dreiklangsmelodik)
- ametrische Rhythmik
- Dynamik: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge
- einfache Kaden
- Instrumentenmerkmale und deren Konnotation
- Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameteraspekte
- Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Projektarbeit zur Erkundung verschiedener Alltagsmusiken
- Entwicklung von Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte
- Präsentation von Gestaltungsideen
- Formulierung sachkundiger Kommentare
- Referate bzgl. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte

Fachübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Sozialwissenschaften und Pädagogik hinsichtlich psychologischer und soziologischer Kontexte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen
- Individuelle Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Schriftliche Erörterung von Gestaltungsüberlegungen
- Qualität der Beiträge im Bereich sämtlicher Kompetenzbereiche
- Portfolio der Projektarbeiten

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: selbst aufgezeichnete Hörbeispiele aus den verschiedenen Alltagszusammenhängen
- z.B. Stadiogesänge
- z.B.: Handyklingeltöne
- z.B.: Klientel- und Stimmungsbezogene Musikangebote, z.B. Spotify
- z.B.: aktuelle Werbung
- z.B.: Musik des Futurismus
- z.B.: zeitgenössische Musik, z.B: Gerhard Stäbler: Die Müllmänner in New York

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, z.B: Fußballverein

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Bruhn, Orter, Rösing: Musikpsychologie
- Fangesänge
- in der Schule oder privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial

GK Eph 3. Quartal Thema: Musik im Spiegel ihrer Zeit

Musik als Ausdruck des sich wandelnden Menschenbildes vom Mittelalter bis zum Beginn des Barock



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen histor.-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Fachliche Inhalte

- Stilwandel von der Gregorianik über Renaissance zum Barock
- Ästhetik der Renaissance
- Dissonanz als ästhetisches Mittel des Gefühlsausdrucks
- Polyphonie, Kontrapunkt
- Prinzip des Kanon
- Permutationsprinzip
- Homophonie
- Ästhetik des gregorianischen Choralis

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Tonalität, Kirchentonalarten (modale Skalen)
- Intervallelehre
- Dissonante Akkorde
- Motiv, Phrase, Thema
- motivische Verarbeitung
- Kontrapunkt
- Homophonie, Polyphonie

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör und Notentextanalyse
- grafische Darstellung von Formprinzipien
- Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte
- Gestaltungsaufgabe (z.B.: einfache Versuche zur polyphonen Kompositionstechnik)

Fachübergreifende Kooperationen

- Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte

Feedback / Leistungsbewertung

- Kompetenzorientierte Überprüfungsformen
- Referate
- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen
- Protokoll

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: gregorianische Choräle
- z.B.: Guillaume de Machaut: Messe de Notre Dame
- z.B.: Palästrina: Kyrie Messe Assumpta est Maria
- z.B.: Claudio Monteverdi: Lamento d'Arianna

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern (Konzertbesuch)

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- vorhandene Klassensätze
- in der Schule oder privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial

GK Eph 4. Quartal Thema: Back to the Roots – Populärmusik des 20. Jahrhunderts im Kontext, z.B. Sozialgeschichte der Afro-Amerikanischen Musik



**Entwicklungen von Musik /
Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen histor.-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Didaktische und methodische
Festlegungen**

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen und Wirkungsabsichten
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Fachliche Inhalte

- Stilwandel von früher afro-afrikanischer Musik über den Blues zu verschiedenen Jazzstilen
- Historisch-soziale Bedingungen
- Call and Response
- Blues
- Swing
- Bebop
- Cool Jazz, Free Jazz, Rock Jazz, Fusion
- Ensembleformen
- Improvisation
- Jazz Harmonik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Tonalität, Kirchentonarten (modale Skalen)
- Bluesform und -skala
- Alterierte und dissonante Akkorde
- Motiv, Phrase
- motivische Verarbeitung
- Leadsheet, Headarrangement, Bigbandnotation
- Partitur lesen (Bigband)

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse
- grafische Darstellungen
- Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte
- Gestaltungsaufgaben (z.B.: Blues, einfache Improvisationen)

Fachübergreifende Kooperationen

- evtl. Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte oder Englisch

Feedback / Leistungsbewertung

- Kompetenzorientierte Überprüfungsformen
- Referate
- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen
- Protokoll

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Work songs, Spiritual, Gospel
- z.B.: Blues
- z.B. New Orleans: Louis Armstrong: West End Blues
- z.B.: Swing: Glenn Miller: In the Mood
- z.B.: Bebop: Charlie Parker: Omnithology
- z.B.: Cool Jazz: Modern Jazz Quartett: 2 Degrees East
- z.B.: Free Jazz: Ornette Coleman: Free Jazz
- z.B.: Rock Jazz, Fusion: Miles Davis: Bitches Brew, Tutu

Weitere Aspekte

- evtl. Kooperation mit außerschulischen Partnern (Konzertbesuch)

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- vorhandene Klassensätze
- in der Schule oder privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial



**Bedeutungen von Musik -
Verwendungen von Musik**



Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung sowie auf Wirkungen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze bezogen auf Ausdrucks- und Wirkungsabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten sowie im Zusammenhang der Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucks- und Wirkungsabsichten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten in einem funktionalen Kontext,
- realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucks- und Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext mit unterschiedlicher Ausdrucksabsicht.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucks- und Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucks- und Wirkungsabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Ausdrucks- und Wirkungsabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Fachliche Inhalte

- Wort-Ton-Verhältnis im Kunstlied
- Tonmalerei
- Analogien zwischen Musik und Sprache
- evtl. Affektenlehre
- Durchkomponiertes Lied und Strophenlied
- Wort-Ton-Bezüge in frei auszuwählenden musikalischen Gattungen
- Das Verhältnis von Musik und Sprache in der Musik des 20. Jhdts.
- Vokale Formen in der Populärmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Intervalle
- Konsonanz – Dissonanz
- Melodieaspekte
- Skalen / Tonart
- einfache Kadenzharmonik
- Harmonien
- Dreiklänge
- Formprinzipien (Wiederholung, Variante, Kontrast)
- Symmetrie-Bildungen (Periode, Proportionen)
- Motiv und Motivverarbeitung

- Klaviernotation
- komplexere Partituren

fachmethodische Arbeitsformen

- Malen zu Musik
- Textieren von Musik
- Vertonung von Texten
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Entwickeln von Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte
- Formulierung sachkundiger Kommentare
- Komposition eines eigenen Songs
- Inszenieren

Fachübergreifende Kooperationen

evtl. Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch und Englisch

Feedback / Leistungsbewertung

- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen
- Individuelle Gestaltungsaufgabe
- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Schriftliche Erörterung von Gestaltungsüberlegungen
- Interpretation durch ein anderes Medium
- Beiträge im Bereich sämtlicher Kompetenzbereiche bezogen auf alle Anforderungsbereiche

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Mozart, Das Veilchen
- z.B.: Schubert, Erbkönig, Winterreise
- z.B. Schumann Lieder
- z.B.: Bach, Matthäus-Passion
- z.B.: Schütz, Freue dich des Weibes deiner Jugend
- z.B.: Berio, Sequenza III
- z.B.: Ligeti, Lux aeterna
- z.B.: Herbert Grönemeyer, Der Weg
- z.B.: Sting, Englishman in New York
- z.B.: Randy Newman, In Germany Before the War
- von Schülern mitgebrachte Beispiele

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- vorhandene Klassensätze
- in der Schule und privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikal. Entwicklungen v. d. Hintergrund gesellschaftspolitischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politischen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

Fachliche Inhalte

- Tonalität
- Auflösung der Tonalität
- Ambivalenz des Leittones
- Dialektik der musikalischen Sprache
- Atonalität
- Spätromantik
- Impressionismus
- Expressionismus
- Neue Wiener Schule
- 12-Ton-Technik
- Serielle Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Skalen
- Konsonanz – Dissonanz
- Enharmonik
- Differenzierte rhythmisch metrische und Strukturen
- Harmonische Konventionen
- Modulation
- Verminderter Septakkord als vagierender Akkord
- Alterierung
- Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse
- Lektüre von Sekundartexten
- Abfassung von Rezensionen aus einer geschichtlichen Perspektive
- Gestaltungsaufgaben

Fachübergreifende Kooperationen

- evtl. Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch und Kunst

Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgaben
- Kurzreferate zum kulturgeschichtlichen Kontext
- Individuell angefertigte Notentextanalysen

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Bruckner, Sinfonie Nr. 7 (1. Satz)
- z.B.: Strauss, Till Eulenspiegel
- z.B.: Wagner, Tristan (Vorspiel)
- z.B.: Reger, Choralvorspiel: Morgenglanz der Ewigkeit
- z.B.: Schubert, Die Stadt, aus: Schwanengesang
- z.B.: Hugo Wolf, Das verlassene Mägdlein
- z.B.: Liszt, Nr. 2 aus: Vier kleine Klavierstücke
- z.B.: Debussy, Voiles, aus: Preludes (Bd. 1)
- z.B.: Debussy, Nuages, aus: Nocturnes
- z.B.: Schönberg, Klavierstück op. 19
- z.B.: Schönberg, Suite f. Klavier, op. 25
- z.B.: Webern, Sinfonie op. 21 (2. Satz)
- z.B.: Messiaen, Mode de valeurs

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns – Sekundarbereich II
- Vorhandene Partituren im Klassensatz



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Kunstlied
- Populäre Musik
- Politische Musik
- Moritat, Ballade
- Song
- Verfremdung / Karikatur
- Entartete Musik
- Zensur von Musik
- Oper

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Wort-Ton-Bezüge in allen Parametern
- Motivische Bezüge
- Gesangsstimme
- Klavierbegleitung
- Vor-, Nach- und Zwischenspiel
- Weisen des Singens
- Strophenlied, Variiertes Strophenlied und durchkomponiertes Lied
- Formen der Distanzierung durch Musik
- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill

fachmethodische Arbeitsformen

- Referate
- Rezensionen
- Hör- und Notentextanalysen
- Szenische Darstellung
- Interpretationsvergleich
- Erstellen von Videos zu Liedern aus Schuberts Winterreise

Fachübergreifende Kooperationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Feedback / Leistungsbewertung

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Schumann, Zwielficht
- z.B.: Schubert, Die Wetterfahne, aus: Die Winterreise
- z.B.: Schubert, Einsamkeit, aus: Die Winterreise
- z.B.: Schubert, Der Leiermann, aus: Die Winterreise
- z.B.: Schubert, Der Wegweiser, aus: Die Winterreise
- z.B.: Zender, Die Winterreise, Eine komponierte Interpretation
- z.B.: Alden, Verfilmung der Winterreise (DVD)
- z.B.: Eisler, kleine Sinfonie
- z.B.: Eisler Hollywood (aus: Hollywood-Liederbuch)
- z.B.: Eisler, Der Tod
- z.B.: Berg, Wozzek, Ziffer 495 und 3. Akt 1. Szene
- z.B.: Schlager der Dreißiger (Ein Freund, ein guter Freund)
- z.B.: Weill, Zu Potsdam unter den Eichen
- z.B.: Weill, Liebeslied, aus: Die Dreigroschenoper
- z.B.: Weill, Die Seeräuber- Jenny, aus: Die Dreigroschenoper
- z.B.: Weill, Kanonensong, aus: Die Dreigroschenoper
- z.B.: Franz Josef Degenhardt, Tonio Schiavo

- verschiedene Beispiele der politischen Musik aus dem Rock- und Pop-Bereich, z.B. Bob Dylan, Jimi Hendrix, Frank Zappa, Roger Lucey, Resistance Songs aus Südafrika, etc.

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Hufschmidt, Willst du zu meinen Liedern deine Leier drehn?
- Funkkolleg Musik, Heft 11
- Wißkirchen, Wort-Ton-Analyse
- Entartete Musik (Klett)
- Schatt, Musik und Politik, Einfach Musik
- Demmler, Komponisten des 20. Jahrhunderts
- Velten, Musik im Spiegel ihrer Zeit
- Hennenberg (Hrsg.) Brecht Liederbuch

- in der Schule und privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Fachliche Inhalte

- Musik als psychoaktive Substanz-musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte, Notationsformen

- Rhythmik: ametrische Flächen und Cluster, metrische Rhythmen mit Taktbindungen einfache Ostinati,
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangsmelodik und circuläre Melodik 2-4-Ton-Motivik, Chromatik und Atonalität
- Harmonik: Einfache Kadenzharmonik, Bordun- und Liegeklänge, Akkord- und Terzrückungen
- Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen „atmende“ an- und abschwellende Dynamik, Storzati, Crescendi und Stille als dramaturgisches Mittel

fachmethodische Arbeitsformen

- Referate bez. wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte
- Rezensionen schreiben
- Form- und Parameteranalysen – sowohl als Hör- als auch als Notentextanalysen
- Methoden zur Erarbeitung wissenschaftlicher Texte
- Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln (z.B. Spannungsaufbau in einer Filmszene)
- Präsentation von Gestaltungskonzepten

Fachübergreifende Kooperationen

Eventuell mit dem Fach Geschichte bez. historischer Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Musik im Stummfilm (King Kong, Moderne Zeiten o.ä.)
- z.B.: Bearbeitung klassischer Werke in Filmen (Stanley Kubrick-Filme wie Shining, 2001, Clockwork Orange, Werner Herzog: Woyzeck, Schöndorf: Blechtrommel)
- Hollywood Sinfonik (z.B. Max Steiner, John Williams, Bernhard Herrmann)
- Funktionen von Filmmusik, insbesondere Spannungsaufbau (z.B. bei Hitchcock/B.Herrmann)
- Leitmotivik (Bsp. Spiel mir das Lied vom Tod, Die Unbestechlichen, Star Wars, o.ä.)
- Kompilation zu einem Filmausschnitt
- Eigene Vertonung einer Filmszene

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Georg Maas: Filmmusik; Arbeitsheft für den Musikunterricht (2001)
- Adorno/Eissler: Komposition für den Film (1947)
- Keller, Matthias: Stars and Sounds: Filmmusik (1996)
- Kloppenburg, J.: Musik multimedial, Filmmusik (2000)
- Schneider, Norbert: Komponieren für Film und Fernsehen (1997)
- Maruhn, R.: Materialien zum Thema Filmmusik, Script der „unterregionalisierten Fortbildung der Bezirksregierung Düsseldorf“ (2002)
- in der Schule und privat vorhandenes fachbezogenes Arbeitsmaterial

GK Q 2 1. Quartal Thema: Wendepunkte der Musikgeschichte: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur – Von der Suite zur Sinfonie



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikal. Entwicklungen v. d. Hintergrund gesellschaftspolitischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politischen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

- Ästhetik des Barock
- Stilwandel im 18. Jhd
- gelehrter – galanter – empfindsamer Stil
- Ästhetik der Klassik
- Modelle von Hörerwartung im späten 18. Jhd.
- Ästhetik der Sonatenhauptsatzform in Sinfonie und Sonate
- Von der Handwerkerkunst zur Künstlerkunst / Originalitätsprinzip
- Komposition für ein bürgerliches Publikum
- Biografien Mozart, Haydns, Beethovens
- Öffentliches Konzert

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Tonalität
- Modulation
- harmonische Funktionen
- Motiv, Phrase, Thema
- Periode – Satz
- motivische Arbeit
- Kontrapunkt
- Suite
- Homophonie, Polyphonie
- Sonatenhauptsatzform
- Sinfonieorchester
- Homophonie, Polyphonie.
- Klavierauszug
- Klavier- und Orchesterpartitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Standbilder
- Inszenierung von Instrumentalmusik
- Hör und Notentextanalyse
- Methoden der Erschließung musikwissenschaftlicher Texte
- Gestaltungsaufgabe (z.B.: Weiterführung eines Themenkopfes)

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Kompetenzorientierte Überprüfungsformen
- Referate
- Gestaltungsaufgaben
- Bewertung von individuell angefertigten Hör- und Notentextanalysen
- Protokoll
- Interpretation durch ein anderes Medium
- Szenische Interpretation

Unterrichtsgegenstände

- z.B.: Bach, Suite, Nr. 3 D-Dur [A]
- z.B.: Mozart, Jupiter-Sinfonie
- z.B.: Mozart, Hochzeit des Figaro, Will der Herr Graf ein Tänzchen nun wagen (Nr. 3)
- z.B.: Mozart, Klaviersonate KV 332 F-Dur (1. Satz)
- z.B.: Mozart, Ein musikalischer Spaß
- z.B.: Haydn, Sinfonie D-Dur Nr. 104, 3.Satz
- z.B.: Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur Eroica, 1. Satz

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Norbert Elias, Mozart
- Dieter Rexroth, Beethovens Symphonien
- Dieter Rexroth, Beethoven
- Wißkirchen, Arbeitsbuch für den Musikunterricht in der Oberstufe, Bd. 2
- Ernst Klaus Schneider, Klassik? Klassik! Klassische Musik im Unterricht

**GK Q2 2. Quartal Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten –
Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall**



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikal. Entwicklungen v. d. Hintergrund gesellschaftspolitischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politischen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

- Expressionismus
- Atonalität / Athematik / Emanzipation der Dissonanz
- Elektronische Musik
- Collage
- Musique concrète
- Aleatorik
- Klangflächenmusik
- Minimal Music
- Tintinabuli Stil
- Sprachmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Parameter
- Cluster
- Reihe
- Notationsformen

fachmethodische Arbeitsformen

- Graphische Notation
- Gestaltungsaufgaben
- Übersetzung in ein anderes Medium
- Recherche
- Hör- und Notentextanalyse

Fachübergreifende Kooperationen

- Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst

Feedback / Leistungsbewertung

- Gestaltungsaufgaben
- Kurzreferate zum kulturgeschichtlichen Kontext
- Individuell angefertigte Notentextanalyse
- Formulierung sachkundiger Kommentare

Unterrichtsgegenstände

- z.B. Strawinsky: Sacre du Printemps
- z.B.: Boulez, Structure I
- z.B.: Ives, Central Park in the Dark
- z.B.: Ives, The unanswered Question
- z.B.: Stockhausen, Gesang der Jünglinge
- z.B.: Stockhausen, Klavierstück XI
- z.B.: Pierre Schaeffer
- z.B.: Earle Brown – December 1952
- z.B.: Cage, 4.33
- z.B.: Cage, Sonata V
- z.B.: Ligeti, Lux aeterna
- z.B.: Ligeti, Artikulation
- z.B.: Penderecki, Threnos
- z.B.: Steve Reich, Clapping Music
- z.B.: Steve Reich, Piano Phase für zwei Pianos
- z.B.: Terry Riley, in C
- z.B.: Berio, Sequenza III
- z.B.: Schnebel, Glossalie
- z.B.: Arvo Pärt, Für Alina

Weitere Aspekte

Lernmittel/Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns – Sekundarbereich II
- Musik im Kontext
- Neue Musik (Einfach Musik)

GK Q 2 3. Quartal Thema: Wiederholung und Abiturvorbereitung



Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuell

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die drei Kompetenzen Rezeption, Produktion und Reflexion können je nach Themenschwerpunkt des Kurses individuell gewichtet und geschult werden.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte, z.B.

- Erweiterung des ästhetischen Hörverständnisses
- Vorbereiten eines Opern-/Konzertbesuches
- Vorbereiten eines eigenen Auftritts bei einem Konzert im Schulrahmen
- (Empirische) Projektarbeit zum im Verlauf der Q-Phase entstandenen Fragestellungen, z.B. im Bereich Musiksoziologie und Musikpsychologie

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- individuell